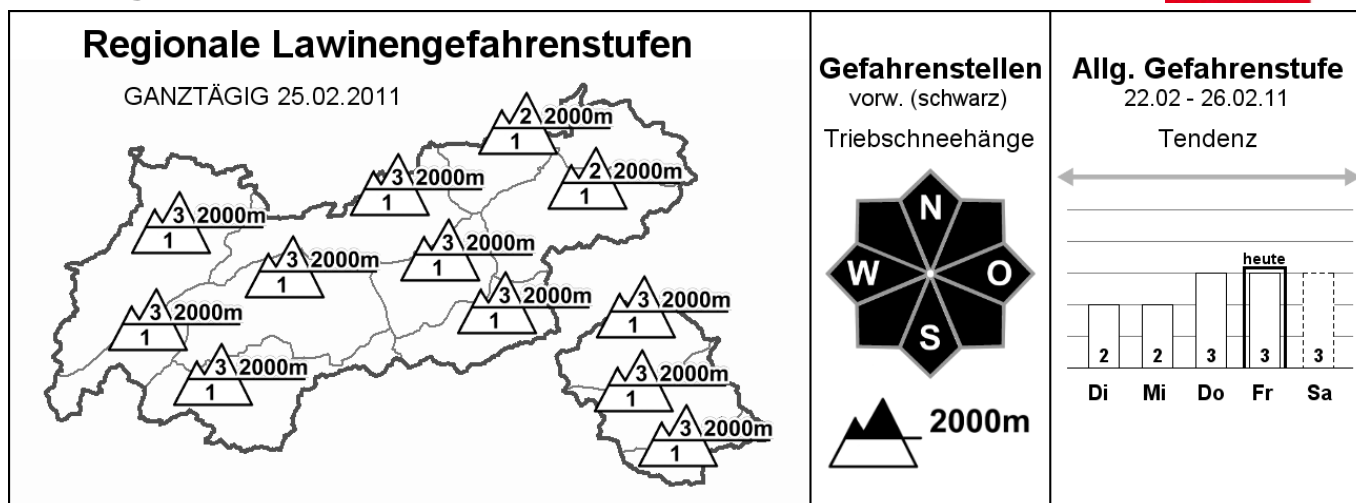


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Freitag, den 25.02.2011, um 07:30 Uhr



Oberhalb etwa 2000m aufgrund neuer Tribschneeanisammlungen teilweise erhebliche Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist angestiegen und muss inzwischen oberhalb etwa 2000m in den meisten Regionen Tirols als erheblich eingestuft werden. Schuld daran hat der seit gestern abends auflebende und inzwischen zum Teil stürmische Wind aus nördlicher Richtung. Dadurch entstehen neue, störanfällige Tribschneeanisammlungen, die man in allen Expositionen, vermehrt jedoch im kammnahen Gelände sowie in Rinnen und Mulden der Exposition O über S bis W antrifft. Die Anzahl an Gefahrenstellen nimmt mit zunehmender Seehöhe zu, ebenso die Wahrscheinlichkeit, solche Tribschneeanisammlungen durch geringe Zusatzbelastung zu stören. Oberhalb etwa 2700m ist im extrem steilen kammnahen und südexponierten Gelände mitunter auch mit dem spontanen Abgang kleiner bis mittlerer Lawinen zu rechnen.

Zusätzlich muss vor allem in den Osttiroler Dolomiten sowie den Südlichen Ötztaler und Stubai Alpen im kammnahen schattigen Gelände auf ältere Tribschneepakete geachtet werden, die insbesondere durch große Zusatzbelastung zu stören sind.

Unterhalb etwa 2000m herrscht verbreitet geringe Gefahr, wobei auch dort auf frisch eingewehte Bereiche zu achten ist.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Seit gestern abends hat es inzwischen meist 5cm geschneit. Osttirol ist praktisch leer ausgegangen. Die Schneedecke ist unterhalb etwa 2000m meist recht stabil. Kürzlich gebildete Tribschneepakete haben sich dort inzwischen gut mit der aus lockerem Neuschnee bestehenden Altschneedecke verbunden. Durch den neuerlich auflebenden Wind wird jedoch neuerlich der meist lockere Pulverschnee verfrachtet. Vor allem oberhalb etwa 2000m ist dieser mitunter nicht gut mit der Altschneeoberfläche verbunden. Als Gleitfläche für Schneebrettlawinen kommt im Sektor O über S bis W v.a. lockerer, kalter Neuschnee mit frischen Graupeleinlagerungen in Frage, schattseitig v.a. lockerer, kantiger Altschnee.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Allgemeine Wetterlage: Eine in die Nordströmung eingelagerte Störung betrifft heute Nordtirol. Nordföhnig in Süd- und Osttirol. Am Samstag Zwischenhocheinfluss, am Sonntag nähert sich von Westen ein Tief. Zu Beginn der kommenden Woche wahrscheinlich schwacher Hochdruckeinfluss.

Bergwetter heute: Am Alpenhauptkamm und in den westlichen Nordalpen trüb mit Schneefall. Neuschneemengen 5 bis 10 cm, durch den starken Nordwind kommt es zu umfangreichen Verfrachtungen. Meist trocken rund um den Wilden Kaiser, zeitweise sonnig. In den Dolomiten bei starkem Nordwind sehr sonnig. Temperatur in 2000m: -6 Grad, in 3000m: -10 Grad. Starker, in Hochlagen auch stürmischer Nordwind. Kommende Nacht deutlich nachlassend.

TENDENZ

Keine wesentliche Änderung der Situation. Sonneneinstrahlung kann morgen zu einer kurzfristig erhöhten Auslösewahrscheinlichkeit führen.

Patrick Nairz

kostenlos: +43(0)800 800 503

+43(0)512 581839 503

lawine@tirol.gv.at

<http://lawine.tirol.gv.at>